

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (2015)  
**Heft:** 2: Gleichstellung

**Rubrik:** Pro Senectute beider Basel

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# IN EIGENER SACHE

## Angelika Bourgnon



Angelika Bourgnon  
1932–2001

Am Anfang stehen Anekdoten, die sie gern erzählte. Da war jene Kiste, die sie in ihrem neuen Büro antraf und in der Dutzen-de, wenn nicht Hunderte von Brillen lagen-ten. Betagte, die sich keine Sehhilfe leisten konnten, kamen in ihr Büro und probierten, bis sie etwas Passenden fanden, das sie dann kostenlos erhielten. Oder die Ge-schichte mit dem Leiterwagen, mit dem Angelika Bourgnon alten Menschen, die keine Zentralheizung hatten, «Holzburdeli» nach Hause brachte.

In die «klassische» Betagtenhilfe führte die ausgebildete Sozialarbeiterin neue, sozial-psychologisch orientierte Ansätze ein. Unter ihrer Leitung entwickelte Pro Senectute in Basel zahlreiche Dienstleistungen: Soziale Gruppenarbeit, eine Wohnberatung und -vermittlung für alte Menschen, den Mahlzeitendienst, Alter und Sport, ein Kurswe-sen, ein Reinigungs- und Waschdienst, ein Seniorentreffpunkt und auch eine eigene Zeitschrift, das Akzent Magazin, das Sie, lie-be Leserin, lieber Leser, in den Händen halten. Die enorme Nachfrage, deren sich die-se Angebote erfreuten – der Kundenstamm wuchs innert kurzer Zeit auf mehrere tau-send ältere Menschen, führte dazu, dass sich die Belegschaft der Stiftung zwischen

Im vorliegenden Akzent Maga-zin ist viel die Rede von Frau-en, die sich in einer von Män-nern dominierten Berufswelt erfolgreich behauptet haben und behaupten. Zu ihnen ge-hört auch Angelika Bourgnon, die 1964 als 32-jährige Fürsor-gerin zu Pro Senectute Basel kam und dann als Geschäfts-leiterin bis 1990 aus einem «Zwei-Frau Betrieb» eine Or-ganisation mit 60 festange-stellten und 400 freitätig-en Mitarbeitenden aufbaute.

1972 und 1985 versechsachte. Gleichzeitig musste ein Stab von rund 400 freitätig-en Mitarbeitenden aufgebaut werden, die im Kurswesen, im Alterssport sowie im Besucher- und im Treuhänderdienst als Leiterinnen oder als Betreuer eingesetzt werden konnten.

Pionierarbeit heisst nicht nur, neue Angebo-te zu entwickeln. Pionierarbeit heisst auch, die notwendigen Mittel zu beschaffen. Kapital war kaum vorhanden. Angelika Bourgnon ging auf «Betteltour». Fundraising heisst das heute. Sie warb um Unterstüt-zung für neue Projekte, sie suchte Gönner, sie organisierte in der Stadt einen Läckerli-Verkauf zu Gunsten älterer Menschen. Am Geld dürfe es nicht scheitern, war ihre Devi-se und sie war überzeugt, dass sich «immer wieder ein Türlein» auftun würde. Sie sollte Recht behalten.

Angelika Bourgnon war die richtige Frau zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. Als sie 1990 in Pension ging, hinterliess sie eine Organisation, in der die Weichen auf Zukunf-t gestellt waren. Ihre Nachfolger durften das, was sie aufgebaut hatte, weiterentwickeln. In den Strukturen der heutigen Pro Senec-tute beider Basel ist noch immer ihre Hand-schrift erkennbar. Angelika Bourgnon war mehr als «nur» eine «Macherin». Sie hielt sich an die Devise der alten Berner Patrizier: «Servir et disparaître», mit anderen Worten: sie war fähig, ihr Werk loszulassen. Und das ist vielleicht das schönste Kompliment, das man jemandem machen kann.

Sabine Wählen, Geschäftsleiterin  
Pro Senectute beider Basel

# Ein neues Generationenprojekt

## Hoppla! Ab in den Park!



«**Hoppla!**», sagen viele, wenn sie beinahe stürzen. «**Hopp-la**» ist auch der Name einer Stiftung, die im Schützenmattpark in Basel Begegnungs- und Bewegungszonen eingerichtet hat für Jung und Alt. Das Ziel: Mit Spass und dem richtigen Training soll der Gleichgewichtssinn verbessert und die Sturzgefahr gemindert werden.

Die Zahlen erschrecken: Jedes Jahr ereignen sich in der Schweiz über 300'000 Stürze. In der Folge entstehen dem Gesundheitssystem Kosten von über 3 Milliarden Franken. Am häufigsten betroffen sind Kinder und Erwachsene im Alter 65+.

Heute ist bekannt, wie die Sturzgefahr gemindert werden kann. Durch Training! Im Vordergrund stehen dabei das Kraft- und das Koordinationstraining (dazu gehört auch die Verbesserung des Gleichgewichts). Wer

nämlich gut trainiert ist, stürzt seltener und kann sich – im Falle eines Sturzes – besser auffangen.

Die Stiftung Hopp-la hat nun (gemeinsam mit Partner-Organisationen wie Pro Senectute beider Basel) im Schützenmattpark ein Pilotprojekt lanciert. Neben einem Schaukelpark gibt es Begegnungs- und Bewegungszonen für Alt und Jung. Die Idee dahinter ist bestechend einfach: Seniorinnen und Senioren sollen durch das freudvolle Spiel der Kinder dazu angeregt werden, die neuen Geräte zusammen auszuprobieren.

Auf wissenschaftlicher Basis wurden neue Geräte entwickelt. Diese animieren zum Tanzen, Wippen, Balancieren und Spielen. Dabei trainieren Jung und Alt unbewusst Kraft und Gleichgewicht. Gleichzeitig kommt es zu schönen Begegnungen zwischen den Generationen. So macht Gesundheitsförderung Spass!

### Bewegungsaktivitäten

In einer generationenübergreifenden Bewegungsstunde wird gemeinsam Kraft und Gleichgewicht trainiert, geturnt, gerannt, gelacht und balanciert. Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren – mit oder ohne Enkel.

|             |  |
|-------------|--|
| Dauer       | 4. Mai – 15. Juni<br>(6x, ohne 25. Mai)  |
| Tag/Zeit    | Montag, 14.00 – 15.00 Uhr  |
| Ort         | Schützenmattpark, Basel  |
| Kosten      | Gratis   |
| Leiterinnen | Susanne Hüglin Berger<br>(Pro Senectute beider Basel)<br>Debora Wick (Stiftung Hopp-la)                  |
| Besonderes  | Findet bei jeder Witterung statt   |
| Anmeldung   | bis 20. April an<br><a href="mailto:info@akzent-forum.ch">info@akzent-forum.ch</a><br>oder 061 206 44 66 |

### Eröffnungsfest im Schützenmattpark

Die neuen Spiel- und Bewegungsinselfen werden am 6. Juni festlich eröffnet. Es erwarten Sie Darbietungen, spielerische Wettkämpfe für alle Generationen und viele andere Aktivitäten. Das detaillierte Programm finden Sie zu gegebener Zeit auf [www.hopp-la.ch](http://www.hopp-la.ch)

# Vermögensberatung

## Sicheres E-Banking – auch unterwegs!

**Bei den meisten Bankkunden hat es sich bereits etabliert: das Online-Banking. Es ist effizient, schnell und unkompliziert. Doch ist es auch wirklich sicher? Das hängt auch von Ihren Sicherheitsmassnahmen ab. Wir haben für Sie die wichtigsten Verhaltensregeln zusammengefasst, mit denen Sie sicher durchs Netz navigieren und Ihre Bankgeschäfte beruhigt vom Computer, Laptop oder Smartphone aus tätigen können.**

- 1. Ein sicheres Passwort:** Ihr Passwort sollte mindestens 10 Zeichen lang sein, Ziffern, Sonderzeichen, Gross- und Kleinbuchstaben enthalten und nicht aus einem realen Wort bestehen (wählen Sie etwas «Sinnloses»!). Verwenden Sie nicht überall das gleiche Passwort und verzichten Sie auf Tastaturfolgen wie «asdfgh», «abcd» oder «12345».
- 2. Diskretion:** Halten Sie Ihr Passwort geheim, schreiben Sie es nirgends auf und speichern Sie es nicht auf Ihrem Computer.
- 3. Ein umfassender Virenschutz:** Installieren Sie auf Ihrem Computer moderne Schutzprogramme (Antivirus-Software und Firewall) und aktualisieren Sie diese laufend. Stellen Sie Ihr Virenschutzprogramm so ein, dass es die Virenliste selbstständig regelmäßig aktualisiert.
- 4. Aktuelles Betriebssystem:** Der Hersteller Ihrer Programme hat ebenfalls Interesse an der Sicherheit Ihres Computers und optimiert auch den Schutz der Systeme laufend. Aktualisieren Sie darum regelmäßig Ihr Betriebssystem und Ihren Browser (Updates, Service Packs, Bug-Fixes).
- 5. Direkter Zugang:** Loggen Sie sich immer über die offizielle Homepage Ihrer Hausbank ins E-Banking ein. Benutzen Sie dazu niemals Links von anderen Webseiten oder aus E-Mails.
- 6. Gesundes Misstrauen:** Reagieren Sie nie auf Mails oder Telefonanrufe, in denen Sie aufgefordert werden, Informationen zu Ihrem Online-Banking oder zu Ihrem Mobiltelefon bekannt zu geben.

Extra-Tipp: Wenn Sie sich beim Online-Banking maximal absichern möchten, benutzen Sie einen separaten Computer, mit dem Sie sonst gar nicht im Internet surfen. So sinkt die Wahrscheinlichkeit enorm, dass Ihr



Rechner von gefährlichen Viren befallen wird, die die Zugangsdaten zu Ihrem Bankkonto ausspionieren könnten.

### Mobile Banking – aber sicher!

Mobile Banking ermöglicht die Abwicklung von Bankgeschäften über mobile Geräte wie Smartphones oder Tablet-PCs. Diese Erweiterung des Online-Bankings wird immer beliebter, denn sie ist bequem, einfach und überall einsetzbar. Auch hier gilt: Achten Sie auf Ihre persönlichen Daten! Die fünf wichtigsten Massnahmen, die Sie beim Mobile Banking schützen:

1. Befolgen Sie die oben genannten 6 Verhaltensregeln wie beim E-Banking zu Hause.
2. Aktivieren Sie die Code-Sperre Ihres Geräts und schützen Sie es zusätzlich mit einem Virenschutz-Programm und einer Firewall.
3. Installieren Sie nur Apps, die aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammen.
4. Aktualisieren Sie Ihr Smartphone und Ihre Apps laufend.
5. Speichern Sie niemals Ihre Zugangsdaten wie PIN und TAN auf dem Gerät ab!

Weitere Informationen und Tipps zum Thema finden Sie unter: [www.bkb.ch/ebanking](http://www.bkb.ch/ebanking)



**Basler  
Kantonalbank**

# BERATUNG

## Info-Stelle

- > Erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Älterwerden.
- > Kurzberatungen und Informationen über soziale Dienste im Kanton Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

### Telefon 061 206 44 44

Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr und Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

E-Mail [sozial@bb.pro-senectute.ch](mailto:sozial@bb.pro-senectute.ch)

## Beratung

Unentgeltliche Beratung von älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen:

- > Bei Beziehungsproblemen
- > Bei Fragen der Lebensgestaltung
- > Bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
- > Bei finanziellen Fragen
- > Bei rechtlichen Fragen
- > Bei Fragen rund ums Wohnen
- > Bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche usw.)

Finanzielle Unterstützung für Menschen im gesetzlichen AHV-Alter in Notsituationen

Die Beratung steht auch Angehörigen offen.

Sprechstunden nach Vereinbarung

### Telefon 061 206 44 44

Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr und Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

E-Mail [sozial@bb.pro-senectute.ch](mailto:sozial@bb.pro-senectute.ch)

## Beratungsstellen

### Basel

Luftgässlein 3, 4010 Basel, Telefon 061 206 44 44

Clarastrasse 5, 4058 Basel, Telefon 061 206 44 44

### Laufen

Bahnhofstrasse 30, 4242 Laufen, Telefon 061 761 13 79

Di – Fr, 09.00 – 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

### Liestal

Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal, Telefon 061 206 44 44

### Reinach

Angensteinerstrasse 6, 4153 Reinach, Telefon 061 206 44 44

## Treuhandschaften

Fachleute unterstützen Sie beim monatlichen Zahlungsverkehr und den damit zusammenhängenden schriftlichen Arbeiten.

### Telefon 061 206 44 44

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: [sozial@bb.pro-senectute.ch](mailto:sozial@bb.pro-senectute.ch)

## Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung. Termine von Mitte Februar bis Mitte Mai.

### Telefon 061 206 44 55

Mo, Di, Do, Fr, 09.00 – 12.00 Uhr

## Rechtsberatung

Dr. iur. Urs Engler, alt Zivilgerichtspräsident berät Sie u.a. bei erb-, familien- oder sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen einen Termin für eine persönliche Beratung.

### Telefon 061 206 44 44

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: [sozial@bb.pro-senectute.ch](mailto:sozial@bb.pro-senectute.ch)

## Vermögensberatung

(in Zusammenarbeit mit der BKB und der BLKB)

Das Seniorenteam der Basler Kantonalbank berät Sie kostenlos und unverbindlich in allen Finanzbelangen.

### Telefon 061 206 44 44

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: [info@bb.pro-senectute.ch](mailto:info@bb.pro-senectute.ch)

# HILFE ZU HAUSE

## Reinigungen

Unsere speziell geschulten Teams stehen von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz.

- > Reinigungen im Dauerauftrag (wöchentlich, alle zwei oder vier Wochen)
- > Sporadische Aufträge (Frühlingsputz, Grundreinigungen, Fensterreinigungen)

Unsere Teams bringen sämtliches Reinigungsmaterial sowie die Geräte mit.

### Telefon 061 206 44 77

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: [reinigung\\_garten@bb.pro-senectute.ch](mailto:reinigung_garten@bb.pro-senectute.ch)

## Umzüge und Räumungen

Durchführung Ihres Umzugs oder Ihrer Räumung:

- > Entsorgung ausgedienter Haushaltsgegenstände und Mobiliar
- > Keller- und Estrichräumungen
- > Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- > Organisation des Verpackungsmaterials
- > Ein- und Auspacken des Umzugsgutes
- > Haushaltsauflösungen

Zusatzleistungen unserer Mitarbeiter:

- > Administrative Unterstützung (Adressänderung, Abmeldung des Telefons usw.)
- > Persönliche Betreuung am Umzugstag
- > Mithilfe beim Einrichten der Wohnung
- > Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- > Organisation der Endreinigung
- > Wohnungs- und Schlüsselabgabe

### Telefon 061 206 44 77

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: [service@bb.pro-senectute.ch](mailto:service@bb.pro-senectute.ch)

## Gartenarbeiten

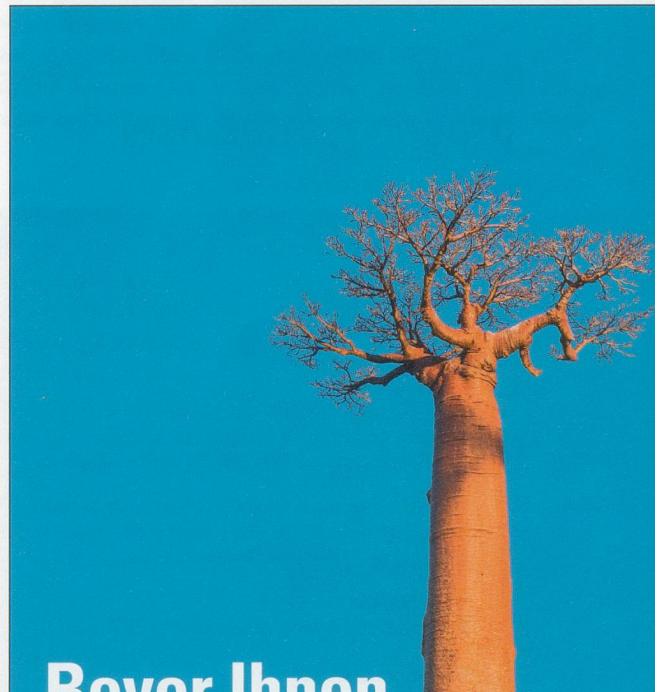
Unsere qualifizierten Gärtner führen gerne folgende Arbeiten für Sie aus:

- > Baumschnitt (bis 8 Meter)
- > Gartengestaltung und Umgestaltung
- > Plattenarbeiten
- > Begrünung von Balkonen und Wintergärten
- > Einkauf Pflanzenmaterial
- > Beratungsgespräche

### Telefon 061 206 44 77

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: [reinigung\\_garten@bb.pro-senectute.ch](mailto:reinigung_garten@bb.pro-senectute.ch)



**Bevor Ihnen  
etwas über den Kopf  
wächst...**

**Fragen Sie unsere Gärtner.**

**prosenectute**  
beider  
**basel**

[www.bb.pro-senectute.ch](http://www.bb.pro-senectute.ch) | 061 206 44 77

# HILFE ZU HAUSE

## Hilfsmittel Shop + Service

- > Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln (Gehhilfen, Rollstühle, Elektrobetten, Hilfen für Bad und WC, Funktionsmöbel, Alltagshilfen rund ums Sitzen und Stehen)
- > Wartung und Lieferung
- > Kompetente und unabhängige Beratung
- > Ausstellungsraum (Präsentation der Hilfsmittel zum Testen)

### Telefon 061 206 44 33

Öffnungszeiten Telefon

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Shop

Mo – Fr, 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Im Schild, Eichenweg 5, 4410 Liestal

E-Mail: hilfsmittel@bb.pro-senectute.ch

**prosenectute**basel

## Impressum

Akzent Magazin:

Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel

Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45

info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion: Sabine Währen [sw], Werner Ryser [wr],  
Philipp Ryser [ryp], Manuela Zeller [mz]

Mitarbeiterin Feuilleton: Manuela Zeller

Gastautoren:

Beat Trachsler, Reinhardt Stumm, Roger Thiriet

Erscheinungsweise:

Jährlich 6 Ausgaben;

erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August,  
Oktober und Dezember

Abonnement:

Das Akzent Magazin kann abonniert werden und  
kostet Fr. 45.– pro Jahr.

Produktion:

Gestaltungskonzept: Helga Halbritter

Gestaltung und Satz: Helga Halbritter

Druck: Werner Druck & Medien AG, Basel,

Auflage: 9500 Exemplare

Fotos:

Claude Giger, Basel, S. 7 und 8 rollenrollen.ch,  
S. 12: Kathrin Schulthess, S. 20 und Titelseite fotolia  
übrige Bilder: z.V.g.

## Mahlzeiten

Hauslieferung von Fertigmahlzeiten: Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und Diabetikermenüs.

### Telefon 061 206 44 11

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: mahlzeiten@bb.pro-senectute.ch

## Essen im Treffpunkt

Alterssiedlung Rankhof

Im Rankhof 10, 4058 Basel

Mo – Fr, jeweils ab 12.00 Uhr

Anmeldung bis 09.00 Uhr am selben Tag

### Telefon 061 206 44 11

E-Mail: mahlzeiten@bb.pro-senectute.ch